

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE**

**Finanzielle Ausstattung 2010 bis 2018 und Integrationsbemühungen der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Diese Kleine Anfrage versteht sich als Fortschreibung der Kleinen Anfrage und Antwort der Landesregierung auf Drucksache 6/328 vom 23. März 2012.

1. Wie hat sich das geplante jährliche Gesamtbudget (Soll) der Bundesagentur für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie unterschieden nach passiven und aktiven Mitteln seit dem Jahr 2010 bis 2018 entwickelt [bitte insgesamt für Mecklenburg-Vorpommern sowie für beide Rechtskreise (SGB III und SGB II) getrennt darstellen sowie Sonderprogramme des Bundes extra ausweisen]?
2. Wie haben sich die tatsächlichen Ausgaben (Ist) der Bundesagentur für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie unterschieden nach passiven und aktiven Mitteln seit dem Jahr 2010 bis 2018 entwickelt [bitte insgesamt sowie für beide Rechtskreise (SGB III und SGB II) getrennt darstellen sowie Sonderprogramme des Bundes extra ausweisen]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Für das Jahr 2010 liegen der Landesregierung keine Daten vor.

Die Angaben zum Rechtskreis Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

	2011	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>212.393.692 €</b>	<b>708.390.220 €</b>
Eingliederungstitel	86.324.765 €	61.508.370 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	8.735.133 €	4.945.182 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	5.717.000 €	4.079.268 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	96.762.451 €	198.975.649 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	337.548.320 €
Insolvenzgeld	kein Soll	10.768.659 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	14.854.343 €	90.564.773 €
	2012	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>168.765.230 €</b>	<b>667.787.520 €</b>
Eingliederungstitel	56.216.236 €	44.584.155 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	9.064.571 €	5.218.110 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	5.194.205 €	2.844.943 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	85.960.724 €	161.069.272 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	332.334.140 €
Insolvenzgeld	kein Soll	30.336.667 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.329.494 €	91.400.233 €
	2013	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>219.589.550 €</b>	<b>663.353.836 €</b>
Eingliederungstitel	63.412.583 €	52.727.004 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	8.707.150 €	6.392.250 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	4.966.999 €	3.694.192 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	130.051.944 €	152.369.218 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	341.617.458 €
Insolvenzgeld	kein Soll	14.428.777 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.450.874 €	92.124.935 €
	2014	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>177.490.974 €</b>	<b>627.672.778 €</b>
Eingliederungstitel	62.839.512 €	53.749.884 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	7.922.921 €	6.816.677 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	7.165.500 €	6.018.906 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	87.202.762 €	127.455.117 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	328.055.414 €
Insolvenzgeld	kein Soll	13.913.969 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.360.279 €	91.662.810 €

	2015	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>172.130.568 €</b>	<b>577.110.707 €</b>
Eingliederungstitel	60.735.248 €	50.610.683 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	7.391.354 €	6.282.854 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	8.374.405 €	7.440.733 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	82.993.526 €	118.612.693 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	292.397.888 €
Insolvenzgeld	kein Soll	7.419.812 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.636.035 €	94.346.043 €
	2016	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>180.112.938 €</b>	<b>643.126.419 €</b>
Eingliederungstitel	70.936.524 €	56.043.858 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	6.380.301 €	5.210.411 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	8.837.254 €	7.344.762 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	81.816.098 €	117.421.158 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	347.461.086 €
Insolvenzgeld	kein Soll	14.502.173 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.142.761 €	95.142.971 €
	2017	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>189.625.034 €</b>	<b>629.665.072 €</b>
Eingliederungstitel	89.864.446 €	69.576.628 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	-	-
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	-	-
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	86.769.510 €	117.299.222 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	334.765.594 €
Insolvenzgeld	kein Soll	10.223.354 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.991.078 €	97.800.274 €
	2018	
	Soll	Ist
<b>SGB III</b>	<b>187.132.068 €</b>	<b>0 €</b>
Eingliederungstitel	93.287.090 €	0 €
Initiative zur Flankierung des Strukturwandels	-	0 €
Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen	-	0 €
Kapitel 3 aktive Arbeitsförderung	81.609.048 €	0 €
Arbeitslosengeld 1	kein Soll	0 €
Insolvenzgeld	kein Soll	0 €
Personal-/Verwaltungsausgaben	12.235.930 €	0 €

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben zum Rechtskreis Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2011</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	262.416.106 €	619.472.908 €
Perspektive 50plus	0 €	0 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	0 €	0 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	0 €	0 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	374.528.823 €
Eingliederungsbudget	144.100.300 €	125.554.608 €
Verwaltungsbudget	118.315.806 €	119.389.477 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2012</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	216.626.214 €	545.325.542 €
Perspektive 50plus	5.894.388 €	5.679.738 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	0 €	0 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	0 €	0 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	341.249.316 €
Eingliederungsbudget	106.826.265 €	90.852.470 €
Verwaltungsbudget	103.905.561 €	107.544.019 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2013</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	220.218.096 €	586.259.898 €
Perspektive 50plus	9.773.922 €	8.374.292 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	0 €	0 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	0 €	0 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	370.744.529 €
Eingliederungsbudget	101.227.946 €	87.221.011 €
Verwaltungsbudget	109.216.228 €	119.920.065 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2014</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	240.190.483 €	619.659.622 €
Perspektive 50plus	9.725.675 €	8.989.067 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	0 €	0 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	0 €	0 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	389.138.173 €
Eingliederungsbudget	111.452.596 €	87.904.587 €
Verwaltungsbudget	119.012.212 €	133.627.796 €

<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2015</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	237.974.399 €	735.357.034 €
Perspektive 50plus	9.346.212 €	8.404.269 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	3.043.385 €	1.038.015 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	162.580 €	64.025 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	502.976.858 €
Eingliederungsbudget	107.665.878 €	86.757.520 €
Verwaltungsbudget	117.756.344 €	136.116.346 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2016</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	242.638.229 €	725.301.831 €
Perspektive 50plus	26.101 €	22.840 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	6.592.364 €	4.650.772 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	3.228.280 €	2.843.516 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	490.580.425 €
Eingliederungsbudget	107.844.465 €	85.597.029 €
Verwaltungsbudget	124.947.019 €	141.607.249 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2017</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	248.448.663 €	721.113.311 €
Perspektive 50plus	0 €	0 €
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	8.191.607 €	6.077.390 €
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	8.446.530 €	7.447.713 €
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	479.317.401 €
Eingliederungsbudget	106.453.505 €	86.282.956 €
Verwaltungsbudget	125.357.021 €	141.987.852 €
<b>SGB II</b> (gemeinsame Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit)	<b>2018</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Gesamt	220.965.789 €	
Perspektive 50plus	0 €	
Bundesprogramm Langzeitarbeitslose (ESF)	4.734.724 €	
Bundesprogramm Soziale Teilhabe	9.290.365 €	
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (kein Soll)	0 €	
Eingliederungsbudget	91.135.755 €	
Verwaltungsbudget	115.804.945 €	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben basieren auf dem aktuellen Zuschnitt der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern. Dargestellt sind die Werte für die gemeinsamen Einrichtungen unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit.

3. Wie haben sich die Budgets der Arbeitsagenturen und Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen und Optionskommunen) in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie unterschieden nach passiven und aktiven Mitteln seit dem Jahr 2010 bis 2018 entwickelt (bitte jahresbezogen je Einrichtung auflisten)?
- Wie haben sich die geplanten und tatsächlichen Verwaltungsausgaben bei den Arbeitsagenturen und Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen und Optionskommunen) in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt je Rechtskreis sowie je Einrichtung seit dem Jahr 2010 bis 2018 jährlich entwickelt?
  - Wie haben sich die Verwaltungsausgaben bei den Arbeitsagenturen und Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen und Optionskommunen) in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2010 bis 2017 jährlich bezogen auf die Anzahl der jeweils betreuten Arbeitslosen entwickelt (bitte für Mecklenburg-Vorpommern insgesamt je Rechtskreis sowie je Einrichtung darstellen)?
  - Mittel in welcher Höhe (absoluter Betrag in Euro und prozentualer Anteil) mussten zur Deckung der Verwaltungskosten aus dem Eingliederungstitel von 2010 bis 2018 jährlich je Jobcenter umgeschichtet werden (für 2018 bitte die geplanten Verschiebungen angeben)?

Für das Jahr 2010 liegen der Landesregierung keine Daten vor.

In Bezug auf das Budget der Agenturen für Arbeit wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen. Für die passiven Mittel (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) erfolgt im SGB II ebenfalls keine Budgetierung. Es werden daher nur aktive Mittel (Eingliederungsmittel) dargestellt.

Die Angaben zu den Eingliederungsbudgets im Rechtskreis SGB II sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

<b>Jobcenter</b>	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Rostock</b>
2011	170.529.372 €	2011	25.049.958 €
2012	118.189.625 €	2012	20.659.210 €
2013	119.008.679 €	2013	17.770.398 €
2014	129.991.664 €	2014	18.661.700 €
2015	126.520.663 €	2015	18.101.473 €
2016	127.939.428 €	2016	18.545.430 €
2017	125.334.430 €	2017	18.193.697 €
2018	104.186.391 €	2018	16.513.962 €
<b>Jobcenter</b>	<b>Vorpommern-Rügen</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Bad Doberan</b>
2011	26.429.072 €	2011	7.345.269 €
2012	11.363.360 €	2012	5.625.991 €
2013	17.780.733 €	2013	4.757.038 €
2014	18.539.068 €	2014	4.933.995 €
2015	18.854.785 €	2015	4.587.601 €
2016	20.094.963 €	2016	4.456.209 €
2017	18.880.925 €	2017	4.352.045 €
2018	13.050.636 €	2018	3.253.235 €

<b>Jobcenter</b>	<b>Vorpommern-Greifswald Nord</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Güstrow</b>
2011	6.248.406 €	2011	12.438.971 €
2012	6.534.686 €	2012	9.611.658 €
2013	14.922.722 €	2013	8.098.338 €
2014	15.645.509 €	2014	8.480.181 €
2015	14.810.128 €	2015	8.030.554 €
2016	14.165.555 €	2016	7.960.684 €
2017	13.370.769 €	2017	8.375.030 €
2018	11.221.784 €	2018	6.987.135 €
<b>Jobcenter</b>	<b>Vorpommern-Greifswald Süd</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Schwerin</b>
2011	11.250.114 €	2011	13.378.242 €
2012	8.911.803 €	2012	10.797.882 €
2013	7.942.019 €	2013	9.298.338 €
2014	8.295.585 €	2014	9.264.011 €
2015	8.141.603 €	2015	9.221.157 €
2016	8.149.724 €	2016	9.847.602 €
2017	7.786.944 €	2017	9.710.803 €
2018	6.398.951 €	2018	9.121.861 €
<b>Jobcenter</b>	<b>Mecklenburgische Seenplatte Süd</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Nordwestmecklenburg</b>
2011	18.085.349 €	2011	14.408.689 €
2012	7.411.925 €	2012	11.240.142 €
2013	6.563.374 €	2013	9.452.276 €
2014	13.257.560 €	2014	9.646.915 €
2015	13.147.565 €	2015	9.115.090 €
2016	13.580.915 €	2016	8.903.438 €
2017	13.890.147 €	2017	8.903.734 €
2018	12.020.934 €	2018	7.272.809 €
<b>Jobcenter</b>	<b>Mecklenburgische Seenplatte Nord</b>	<b>Jobcenter</b>	<b>Ludwigslust-Parchim</b>
2011	18.631.213 €	2011	17.264.089 €
2012	12.956.217 €	2012	13.076.751 €
2013	11.317.190 €	2013	11.106.253 €
2014	11.925.029 €	2014	11.342.110 €
2015	11.445.369 €	2015	11.065.338 €
2016	11.036.131 €	2016	11.198.777 €
2017	10.749.524 €	2017	11.120.814 €
2018	8.886.003 €	2018	9.459.081 €

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben basieren auf dem aktuellen Zuschnitt der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern.

Zu a)

In Bezug auf den Rechtskreis SGB III wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Die Angaben zu den geplanten (Soll) und tatsächlichen (Ist) Verwaltungsausgaben im Rechtskreis SGB II sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

Verwaltungsmittel im SGB II	2011	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	139.985.838 €	140.430.517 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	21.670.032 €	21.041.040 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	5.425.403 €	12.984.241 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	8.374.170 €	
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	14.789.528 €	29.546.494 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	14.344.922 €	
Jobcenter Rostock	20.725.348 €	19.867.031 €
Jobcenter Bad Doberan	6.804.214 €	16.512.204 €
Jobcenter Güstrow	9.707.990 €	
Jobcenter Schwerin	10.607.543 €	11.097.544 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	12.292.214 €	13.175.117 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	15.244.474 €	16.206.846 €
Verwaltungsmittel im SGB II	2012	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	114.829.888 €	118.391.058 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	10.924.327 €	10.847.039 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	6.742.939 €	6.340.448 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.715.541 €	8.064.551 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	6.796.267 €	6.978.597 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	11.834.929 €	13.159.164 €
Jobcenter Rostock	19.758.606 €	19.496.589 €
Jobcenter Bad Doberan	6.304.831 €	6.867.514 €
Jobcenter Güstrow	9.068.434 €	9.146.019 €
Jobcenter Schwerin	10.080.214 €	10.350.773 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	11.462.015 €	12.149.240 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	14.141.785 €	14.991.123 €
Verwaltungsmittel im SGB II	2013	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	132.785.424 €	143.002.709 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	23.569.196 €	23.082.644 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	15.467.795 €	17.247.729 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.356.946 €	8.323.672 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	6.756.669 €	7.426.106 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	11.376.809 €	13.394.263 €
Jobcenter Rostock	19.607.144 €	20.127.645 €
Jobcenter Bad Doberan	5.988.543 €	6.549.747 €
Jobcenter Güstrow	8.665.606 €	9.294.650 €
Jobcenter Schwerin	9.803.572 €	11.123.824 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	10.981.366 €	11.912.158 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	13.211.778 €	14.520.272 €

Verwaltungsmittel im SGB II	2014	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	143.198.936 €	157.416.855 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	24.186.724 €	23.789.059 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	16.081.313 €	17.793.381 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.558.717 €	8.584.706 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	13.677.648 €	15.684.215 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	11.791.779 €	14.099.730 €
Jobcenter Rostock	20.284.548 €	21.201.702 €
Jobcenter Bad Doberan	6.110.048 €	6.870.714 €
Jobcenter Güstrow	8.831.937 €	9.810.867 €
Jobcenter Schwerin	10.003.942 €	11.515.073 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	11.238.453 €	12.751.083 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	13.433.827 €	15.316.326 €
Verwaltungsmittel im SGB II	2015	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	141.762.963 €	159.930.768 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	24.006.619 €	23.814.422 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	15.934.184 €	17.833.516 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.532.185 €	8.911.220 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	13.670.466 €	16.725.343 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	11.812.880 €	14.469.256 €
Jobcenter Rostock	20.290.390 €	22.075.484 €
Jobcenter Bad Doberan	6.014.810 €	6.930.254 €
Jobcenter Güstrow	8.772.413 €	10.139.956 €
Jobcenter Schwerin	9.549.163 €	11.236.973 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	11.000.211 €	12.699.226 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	13.179.642 €	15.095.118 €
Verwaltungsmittel im SGB II	2016	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	152.080.278 €	165.307.661 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	27.133.259 €	23.700.412 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	16.509.998 €	18.146.683 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.878.069 €	9.215.899 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	15.078.495 €	17.608.264 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	12.198.702 €	14.907.235 €
Jobcenter Rostock	21.673.181 €	23.450.679 €
Jobcenter Bad Doberan	6.274.187 €	7.223.740 €
Jobcenter Güstrow	9.140.011 €	10.937.339 €
Jobcenter Schwerin	10.772.756 €	12.083.656 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	11.429.906 €	13.006.834 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	13.991.714 €	15.026.921 €

Verwaltungsmittel im SGB II	2017	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	152.237.451 €	165.900.850 €
Jobcenter Vorpommern-Rügen	26.880.430 €	23.912.998 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	16.023.081 €	17.619.342 €
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.897.614 €	9.319.034 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	15.541.583 €	18.051.284 €
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	12.293.204 €	14.829.333 €
Jobcenter Rostock	21.690.203 €	23.625.978 €
Jobcenter Bad Doberan	6.081.161 €	7.423.856 €
Jobcenter Güstrow	9.678.212 €	10.819.823 €
Jobcenter Schwerin	10.757.613 €	12.087.328 €
Jobcenter Nordwestmecklenburg	11.393.573 €	12.737.201 €
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	14.000.777 €	15.474.673 €
Verwaltungsmittel im SGB II	2018	
	Soll	Ist
Mecklenburg-Vorpommern	140.071.805 €	
Jobcenter Vorpommern-Rügen	24.266.860 €	
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord	14.428.209 €	
Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd	7.219.149 €	
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Süd	14.414.183 €	
Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord	11.206.963 €	
Jobcenter Rostock	20.806.942 €	
Jobcenter Bad Doberan	5.168.221 €	
Jobcenter Güstrow	8.684.750 €	
Jobcenter Schwerin	10.596.686 €	
Jobcenter Nordwestmecklenburg	10.279.541 €	
Jobcenter Ludwigslust-Parchim	13.000.301 €	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben basieren auf dem aktuellen Zuschnitt der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern. Die Angaben für 2018 sind vorläufig. Für die Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord und Süd, die Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord und Süd sowie für die Jobcenter Bad Doberan und Güstrow liegen für das Jahr 2011 keine getrennten Ist-Ausgaben vor.

**Zu b)**

Die Angaben für den Rechtskreis SGB III sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

<b>Verwaltungsausgaben zu Arbeitslose im Jahresdurchschnitt - SGB III</b>	
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2011</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2.968 €
AA Greifswald	0 €
AA Neubrandenburg	3.107 €
AA Rostock	5.076 €
AA Schwerin	2.966 €
AA Stralsund	3.174 €
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2012</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3.019 €
AA Greifswald	0 €
AA Neubrandenburg	3.479 €
AA Rostock	5.297 €
AA Schwerin	2.954 €
AA Stralsund	2.977 €
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2013</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3.073 €
AA Greifswald	1.367 €
AA Neubrandenburg	2.796 €
AA Rostock	6.508 €
AA Schwerin	2.630 €
AA Stralsund	1.880 €
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2014</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3.312 €
AA Greifswald	1.478 €
AA Neubrandenburg	2.656 €
AA Rostock	7.784 €
AA Schwerin	2.713 €
AA Stralsund	1.820 €
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2015</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3.942 €
AA Greifswald	1.837 €
AA Neubrandenburg	3.297 €
AA Rostock	9.212 €
AA Schwerin	3.134 €
AA Stralsund	2.137 €
<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2016</b>
Mecklenburg-Vorpommern	4.346 €
AA Greifswald	2.115 €
AA Neubrandenburg	3.694 €
AA Rostock	9.903 €
AA Schwerin	3.319 €
AA Stralsund	2.204 €

<b>Agentur für Arbeit (AA)</b>	<b>2017</b>
Mecklenburg-Vorpommern	4.186 €
AA Greifswald	2.263 €
AA Neubrandenburg	3.637 €
AA Rostock	8.795 €
AA Schwerin	3.190 €
AA Stralsund	2.216 €

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben für den Rechtskreis SGB II sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro):

<b>Verwaltungsausgaben zu Arbeitslose im Jahresdurchschnitt - SGB II</b>	
<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2011</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1.823 €
JC Vorpommern-Rügen	1.894 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	1.040 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	1.884 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	
JC Rostock	1.912 €
JC Bad Doberan	2.004 €
JC Güstrow	
JC Schwerin	2.287 €
JC Nordwestmecklenburg	2.018 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.096 €
<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2012</b>
Mecklenburg-Vorpommern	1.653 €
JC Vorpommern-Rügen	1.013 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	861 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	1.946 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	884 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	2.009 €
JC Rostock	2.003 €
JC Bad Doberan	2.159 €
JC Güstrow	2.143 €
JC Schwerin	2.210 €
JC Nordwestmecklenburg	2.067 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.077 €

<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2013</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2.073 €
JC Vorpommern-Rügen	2.336 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	2.166 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	1.992 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	1.007 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	2.010 €
JC Rostock	2.179 €
JC Bad Doberan	2.192 €
JC Güstrow	2.242 €
JC Schwerin	2.588 €
JC Nordwestmecklenburg	2.187 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.137 €
<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2014</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2.407 €
JC Vorpommern-Rügen	2.513 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	2.422 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	2.195 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	2.114 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	2.400 €
JC Rostock	2.394 €
JC Bad Doberan	2.667 €
JC Güstrow	2.395 €
JC Schwerin	2.725 €
JC Nordwestmecklenburg	2.492 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.357 €
<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2015</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2.573 €
JC Vorpommern-Rügen	2.547 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	2.560 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	2.398 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	2.326 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	2.466 €
JC Rostock	2.623 €
JC Bad Doberan	2.961 €
JC Güstrow	2.645 €
JC Schwerin	2.860 €
JC Nordwestmecklenburg	2.717 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.568 €

<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2016</b>
Mecklenburg-Vorpommern	2.826 €
JC Vorpommern-Rügen	2.667 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	2.835 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	2.658 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	2.533 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	2.673 €
JC Rostock	2.874 €
JC Bad Doberan	3.599 €
JC Güstrow	2.844 €
JC Schwerin	3.237 €
JC Nordwestmecklenburg	3.043 €
JC Ludwigslust-Parchim	2.894 €
<b>Jobcenter (JC)</b>	<b>2017</b>
Mecklenburg-Vorpommern	3.484 €
JC Vorpommern-Rügen	3.323 €
JC Vorpommern-Greifswald Nord	3.457 €
JC Vorpommern-Greifswald Süd	3.295 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd	3.111 €
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord	3.447 €
JC Rostock	3.537 €
JC Bad Doberan	4.864 €
JC Güstrow	3.465 €
JC Schwerin	3.658 €
JC Nordwestmecklenburg	3.633 €
JC Ludwigslust-Parchim	3.637 €

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben basieren auf dem aktuellen Zuschnitt der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern. Für die Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord und Süd, die Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte Nord und Süd sowie für die Jobcenter Bad Doberan und Güstrow liegen für das Jahr 2011 keine getrennten Ist-Ausgaben vor.

**Zu c)**

Die Angaben zu Umschichtungen der Jobcenter sind folgender Übersicht zu entnehmen (€ = Euro; % = Prozent):

Umschichtungsbeträge der Jobcenter	2011		2012	
	Anteil	absolut	Anteil	absolut
Vorpommern-Rügen				
Vorpommern-Greifswald Nord	9,0 %	563.292 €	9,9 %	649.860 €
Vorpommern-Greifswald Süd	3,7 %	411.780 €	4,1 %	362.082 €
Mecklenburgische Seenplatte Süd	2,7 %	495.255 €	8,8 %	654.337 €
Mecklenburgische Seenplatte Nord	6,0 %	1.113.760 €	12,9 %	1.670.672 €
Rostock	3,1 %	782.419 €	7,5 %	1.546.209 €
Bad Doberan	9,3 %	683.910 €	12,7 %	716.588 €
Güstrow	2,6 %	327.975 €	5,5 %	530.628 €
Schwerin	7,3 %	974.300 €	13,5 %	1.452.792 €
Nordwestmecklenburg	6,7 %	964.928 €	14,7 %	1.648.028 €
Ludwigslust-Parchim	4,3 %	740.466 €	10,0 %	1.309.533 €
Umschichtungsbeträge der Jobcenter	2013		2014	
	Anteil	absolut	Anteil	absolut
Vorpommern-Rügen				
Vorpommern-Greifswald Nord	10,5 %	1.568.993 €	10,9 %	1.712.521 €
Vorpommern-Greifswald Süd	12,2 %	966.788 €	12,4 %	1.028.390 €
Mecklenburgische Seenplatte Süd	6,6 %	431.790 €	14,9 %	1.975.181 €
Mecklenburgische Seenplatte Nord	18,0 %	2.033.147 €	20,9 %	2.487.908 €
Rostock	3,0 %	525.965 €	4,9 %	920.727 €
Bad Doberan	12,4 %	591.900 €	15,5 %	766.040 €
Güstrow	7,9 %	636.629 €	13,4 %	1.136.170 €
Schwerin	14,6 %	1.354.313 €	16,7 %	1.545.492 €
Nordwestmecklenburg	12,3 %	1.161.901 €	16,7 %	1.608.864 €
Ludwigslust-Parchim	11,9 %	1.316.521 €	16,8 %	1.904.557 €
Umschichtungsbeträge der Jobcenter	2015		2016	
	Anteil	absolut	Anteil	absolut
Vorpommern-Rügen				
Vorpommern-Greifswald Nord	12,8 %	1.899.835 €	11,6 %	1.636.720 €
Vorpommern-Greifswald Süd	16,9 %	1.379.428 €	16,5 %	1.340.781 €
Mecklenburgische Seenplatte Süd	23,5 %	3.088.757 €	19,0 %	2.575.365 €
Mecklenburgische Seenplatte Nord	24,6 %	2.812.620 €	24,6 %	2.714.935 €
Rostock	9,9 %	1.785.692 €	9,6 %	1.789.601 €
Bad Doberan	20,0 %	915.609 €	21,3 %	950.230 €
Güstrow	17,0 %	1.368.108 €	22,6 %	1.799.722 €
Schwerin	18,3 %	1.688.334 €	13,3 %	1.313.152 €
Nordwestmecklenburg	19,4 %	1.772.354 €	18,0 %	1.598.821 €
Ludwigslust-Parchim	17,3 %	1.918.955 €	9,3 %	1.038.916 €

Umschichtungsbeträge der Jobcenter	2017		2018	
	Anteil	absolut	Anteil	absolut
Vorpommern-Rügen				
Vorpommern-Greifswald Nord	11,9 %	1.596.336 €	26,1 %	2.930.713 €
Vorpommern-Greifswald Süd	18,3 %	1.424.384 €	31,4 %	2.007.795 €
Mecklenburgische Seenplatte Süd	18,1 %	2.519.963 €	34,9 %	4.200.647 €
Mecklenburgische Seenplatte Nord	23,7 %	2.546.408 €	45,0 %	3.995.469 €
Rostock	10,6 %	1.936.530 €	19,2 %	3.175.093 €
Bad Doberan	30,9 %	1.342.608 €	36,9 %	1.202.002 €
Güstrow	13,6 %	1.142.096 €	32,9 %	2.295.455 €
Schwerin	13,9 %	1.346.683 €	17,7 %	1.611.012 €
Nordwestmecklenburg	15,4 %	1.372.060 €	30,6 %	2.225.430 €
Ludwigslust-Parchim	13,3 %	1.476.576 €	21,1 %	1.991.983 €

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Angaben basieren auf dem aktuellen Zuschnitt der Jobcenter in Mecklenburg-Vorpommern. Das Jobcenter Vorpommern-Rügen hat seit der Gründung im Jahr 2013 bisher keine Umschichtungen benötigt.

4. Wie hat sich die jährliche Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an folgenden Instrumenten seit dem Jahr 2010 bis 2017 in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie getrennt nach Frauen und Männern entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, Qualifizierung/Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbstständigkeit/Existenzgründungszuschuss, befristete Bundesprogramme)?

Die Angaben sind folgender Übersicht zu entnehmen:

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Jahresdurchschnitt			
	2010	2011	2012	2013
<b>Insgesamt</b>				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.901	4.198	3.855	4.301
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	9.501	6.744	5.595	5.370
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	0	-	-	-
Eingliederungszuschuss	5.156	3.554	2.741	2.403
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	235	163	89	78
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	58	84
Gründungszuschuss	2.984	2.909	1.909	780
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	15.915	8.778	7.224	5.832
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	60	226
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	-	-
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	468	1.604	1.628
<b>davon Männer</b>				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.729	2.270	2.145	2.232

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Jahresdurchschnitt			
	2010	2011	2012	2013
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	4.708	3.093	2.511	2.429
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	0	-	-	-
Eingliederungszuschuss	3.152	2.255	1.665	1.460
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	151	104	51	41
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	32	50
Gründungszuschuss	1.888	1.792	1.124	425
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9.076	5.099	4.245	3.467
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	50	176
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	-	-
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	214	792	822
davon Frauen				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.172	1.927	1.710	2.069
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	4.792	3.649	3.084	2.941
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	0	-	-	-
Eingliederungszuschuss	2.004	1.298	1.076	944
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	84	59	37	37
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	25	33
Gründungszuschuss	1.095	1.114	783	355
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	6.839	3.679	2.979	2.365
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	11	50
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	-	-
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	254	812	807

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Jahresdurchschnitt			
	2014	2015	2016	2017
<b>Insgesamt</b>				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.152	4.063	4.610	4.767
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	5.321	5.014	4.377	4.048
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	2.569	2.642	2.325	2.392
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	26	223	441
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	83	73	34	43
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	83	46	25	13
Gründungszuschuss	778	727	651	552
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	5.536	4.536	3.734	3.676
Förderung von Arbeitsverhältnissen	253	294	192	101
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	203	512
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	1.049	-	-	-
davon Männer				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.142	2.097	2.599	2.686
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.364	2.232	1.905	1.781

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Jahresdurchschnitt			
	2014	2015	2016	2017
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	1.562	1.605	1.430	1.475
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	18	161	295
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	37	16	25
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	47	25	17	7
Gründungszuschuss	438	384	374	305
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	3.325	2.705	2.232	2.196
Förderung von Arbeitsverhältnissen	181	200	136	76
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	114	304
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	543	-	-	-
davon Frauen				
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.010	1.965	2.011	2.081
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.957	2.782	2.472	2.267
Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss	1.006	1.037	895	917
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	8	62	146
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	41	36	18	18
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	36	20	9	7
Gründungszuschuss	340	343	277	247
Überbrückungsgeld für Selbständige	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	2.211	1.832	1.502	1.480
Förderung von Arbeitsverhältnissen	72	94	56	25
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	-	-	89	208
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	506	-	-	-

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

5. Wie haben sich die Eingliederungsquoten in den jeweiligen Maßnahmen/Instrumenten seit dem Jahr 2010 bis 2017 in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie getrennt nach Frauen und Männern entwickelt?

Die Angaben sind folgender Übersicht zu entnehmen (% = Prozent):

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
<b>Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup></b>	<b>Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2010 - März 2011</b>
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	42,60 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	36,40 %
Eingliederungszuschuss	72,40 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,00 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	2,40 %
Gründungszuschuss	13,50 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,80 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,20 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	39,50 %
Eingliederungszuschuss	70,80 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5,00 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	3,50 %
Gründungszuschuss	12,00 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	10,40 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	41,70 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	31,80 %
Eingliederungszuschuss	74,80 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7,70 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	0,00 %
Gründungszuschuss	16,20 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,00 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
<b>Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup></b>	<b>Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2011 - März 2012</b>
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,20 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	41,30 %
Eingliederungszuschuss	72,40 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,30 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	3,70 %
Gründungszuschuss	13,80 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,10 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	47,30 %
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,20 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	43,90 %
Eingliederungszuschuss	71,30 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5,90 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	13,50 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,10 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	40,00 %
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,20 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	37,70 %
Eingliederungszuschuss	74,30 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7,20 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	14,30 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,10 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	52,90 %

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2012 - März 2013
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	40,60 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	41,90 %
Eingliederungszuschuss	71,20 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8,20 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	3,20 %
Gründungszuschuss	11,20 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7,60 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	47,60 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	39,50 %
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	39,80 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	42,30 %
Eingliederungszuschuss	68,10 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5,80 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	9,70 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7,70 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42,40 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	36,30 %
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	41,50 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	41,40 %
Eingliederungszuschuss	76,00 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11,10 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	13,60 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7,40 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	41,90 %

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
<b>Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup></b>	<b>Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2013 - März 2014</b>
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	42,90 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	47,20 %
Eingliederungszuschuss	73,90 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,70 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	6,10 %
Gründungszuschuss	11,20 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	8,60 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38,40 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	45,90 %
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44,00 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	48,60 %
Eingliederungszuschuss	71,80 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	6,00 %
Gründungszuschuss	13,00 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	8,70 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	44,60 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	41,20 %
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	41,50 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	45,00 %
Eingliederungszuschuss	77,20 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	6,30 %
Gründungszuschuss	8,80 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	8,30 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20,00 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	49,70 %

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2014 - März 2015
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,70 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	51,20 %
Eingliederungszuschuss	73,70 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	0,00 %
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,60 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4,50 %
Gründungszuschuss	12,20 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7,40 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	28,70 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	29,30 %
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44,50 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	53,10 %
Eingliederungszuschuss	73,00 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	0,00 %
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,80 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	2,30 %
Gründungszuschuss	10,90 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	7,80 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20,20 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	27,90 %
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	42,90 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	48,40 %
Eingliederungszuschuss	74,90 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6,30 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	7,20 %
Gründungszuschuss	13,90 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	6,70 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	54,50 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	30,60 %

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
<b>Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup></b>	<b>Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2015 - März 2016</b>
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	46,00 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	54,80 %
Eingliederungszuschuss	76,50 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11,00 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8,70 %
Gründungszuschuss	12,60 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	10,20 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	46,70 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	*
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	46,90 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	55,80 %
Eingliederungszuschuss	74,10 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13,30 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	7,90 %
Gründungszuschuss	11,30 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	10,60 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	50,00 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	x
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	45,00 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	53,30 %
Eingliederungszuschuss	80,00 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8,50 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9,80 %
Gründungszuschuss	14,30 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	9,60 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	41,10 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	*
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x

<b>Eingliederungsquote <sup>3)</sup></b>	
<b>Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup></b>	<b>Kumulierte Austritte <sup>2)</sup> April 2016 - März 2017</b>
<b>Insgesamt</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44,70 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	56,60 %
Eingliederungszuschuss	76,90 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	33,30 %
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11,80 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4,80 %
Gründungszuschuss	14,50 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	11,20 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	47,50 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	13,50 %
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Männer</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	43,60 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	57,00 %
Eingliederungszuschuss	75,20 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	33,90 %
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10,00 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	13,60 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	12,00 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	47,70 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	14,30 %
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x
<b>davon Frauen</b>	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	46,10 %
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung <sup>4)</sup>	56,20 %
Eingliederungszuschuss	79,60 %
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	31,80 %
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13,20 %
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*
Gründungszuschuss	15,60 %
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	10,00 %
Förderung von Arbeitsverhältnissen	47,20 %
Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“	12,80 %
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die regionale Zuordnung des Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip.

Aufgrund eines Datenverarbeitungsfehlers in der Beschäftigungsstatistik, der das Berichtsjahr 2016 betrifft, sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Es wird von einer geringfügigen Unterzeichnung der Ergebnisse zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beim Verbleib von Teilnehmenden an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für das Jahr 2016 ausgegangen.

- \*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
- x) Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zugrundeliegen, nicht ausgewiesen.
- 1) Weitere Informationen zu Revisionen oder Änderungen in der Systematik sind unter folgendem Link veröffentlicht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Logbuch-FST.pdf>
  - 2) Für das Merkmal „sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ ist neben dem sechsmonatigen Verbleibsintervall auch die sechsmonatige Wartezeit der Beschäftigungsstatistik zu berücksichtigen.
  - 3)  $\text{Eingliederungsquote} = \frac{\text{sozialversicherungspflichtig Beschäftigte}}{\text{Austritte insgesamt}} * 100$
  - 4) jeweils ohne Teilnehmer aus dem Sonderprogramm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU 2007).
6. Womit begründen sich im Wesentlichen veränderte Schwerpunktsetzungen bzw. der Wegfall oder geringe Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik?

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit führt der zurückgehende Bestand an Leistungsbeziehenden in der Grundsicherung für Arbeitsuchende zu einer geringeren Mittelausstattung durch den Bund. Die Zahl der möglichen Eintritte in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wurde somit deutlich reduziert.

7. Mit welchen konkreten arbeitsmarktpolitischen Zielvorgaben arbeitet die Bundesagentur für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2018 in den beiden Rechtskreisen SGB II und SGB III?
- a) Welche Schwerpunkte leitet die Bundesagentur für Arbeit in der Zusammenarbeit mit der Landesregierung aus diesen Vorgaben für eine aktive Arbeitsmarktpolitik in Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2018 in den jeweiligen Rechtskreisen ab?
  - b) Mit Hilfe welcher Maßnahmen will die Bundesagentur für Arbeit bzw. Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Landesregierung die Schwerpunktsetzung für eine aktive Arbeitsmarktpolitik im Jahr 2018 in den jeweiligen Rechtskreisen untersetzen?

Im Jahr 2018 orientieren sich die Aktivitäten der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter an den Handlungsfeldern Verbesserung des Überganges Schule und Beruf, Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfes, Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit und des Langzeitleistungsbezuges sowie Verringerung der Hilfebedürftigkeit und Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit. Die konkrete Ausgestaltung dieser Handlungsfelder liegt in der dezentralen Verantwortung der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter.

**Zu a) und b)**

Die Fragen a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit werden für die Umsetzung der geschäftspolitischen Schwerpunkte alle nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und SGB III) vorgesehenen Maßnahmen genutzt. Zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit hat der Bund zusätzliche Mittel in Aussicht gestellt. Eine Verfahrensregelung zur Verwendung dieser Mittel steht noch aus.

8. Inwieweit und für welchen Zeitraum strebt die Bundesagentur für Arbeit eine neuerliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Land an?

Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 8 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 7/65 wird verwiesen.

9. Mittel in welcher Höhe will die Bundesagentur im Jahr 2018 in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Rechtskreisen und Einrichtung in den Bereichen Qualifizierung, Förderung von benachteiligten Menschen, beschäftigungsschaffende Maßnahmen sowie Beteiligung an Bundes- und Landesprogrammen und lokaler Vernetzung einsetzen?
- a) Mit welcher teilnehmenden Zahl in den jeweiligen Maßnahmen rechnet bzw. plant die Bundesagentur für Arbeit in den jeweiligen Instrumenten?
  - b) Welche Ziele verfolgt die Bundesagentur für Arbeit in den Jobcentern bezogen auf die Betreuung und Integration insbesondere langzeitarbeitsloser Frauen und Männer in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2018?
  - c) Auf welche Maßnahmen bzw. Instrumente trifft aktuell bzw. im Jahr 2018 insgesamt eine Altersbegrenzung zu?

Auf die Antwort zur Frage 2 wird verwiesen. Für das SGB II liegen keine Budget-Planungsdaten vor.

**Zu a)**

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind für das Jahr 2018 in Mecklenburg-Vorpommern rechtskreisübergreifend rund 20.000 Eintritte in Maßnahmen zur Qualifizierung, rund 26.000 Eintritte in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung sowie rund 3.300 Eintritte in Arbeitsgelegenheiten geplant. Die konkrete Ausgestaltung der Planungen obliegt nicht der Bundesagentur für Arbeit, sondern liegt in der dezentralen Verantwortung der Trägerversammlungen der Jobcenter.

**Zu b)**

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit wird angestrebt, die Langzeitarbeitslosigkeit und den Langleistungsbezug weiter zu verringern. Die Jobcenter werden hierzu im Jahr 2018 und in den folgenden Jahren die Aspekte Prävention und soziale Teilhabe stärker in den Fokus rücken. Einen operativen Schwerpunkt werden dabei Bedarfsgemeinschaften mit Kindern bilden. Die Betreuung langzeitarbeitsloser Kunden durch Vermittlungsfachkräfte wird insbesondere in den Jobcentern intensiviert.

**Zu c)**

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit trifft eine Altersbegrenzung derzeit, mit Ausnahme von Maßnahmen für Jugendliche, auf keine Maßnahme zu.